

tabak an. Aus Dortmund erhielten wir vor einigen Jahren eine Cigarre, wie der Übersender schrieb, eine „Liebescigarre“ aus dem deutsch-französischen Kriege von 1870/71 stammend, welche er zum Andenken hinter Glas und Rahmen lange Jahre unversehrt aufbewahrt habe, zugeschickt. Dieselbe war von *Niptus hololeucus* total zerfressen und vollkommen unaufhebbar geworden. Ein zweiter Fall wurde uns vor Kurzem mitgeteilt. Herr Apotheker Miller zu Altena übersandte ein Kästchen mit den Käfern, welche er in einer Büchse mit *Herba Conii* vorgefunden und dann unter einer Glasglocke mit derselben Nahrung zu einer grossen Zucht fortentwickelt hatte. Die *Herba Conii*, der Schirbling, enthält bekanntlich als Alkaloid das Coniin, ein für Menschen in grösseren Quantitäten genommen tödlich wirkendes Gift. *Niptus hololeucus* gedieh bei dem „Gifte“ ganz vorzüglich.

Aus der Mannigfaltigkeit der Nahrung ist die rasche Vermehrung dieses Tieres besonders erklärlich, anderenteils führt diese aber auch dahin, dass dasselbe plötzlich einen nicht geringen Schaden erzeugen kann, der um so empfindlicher wird, je überraschender er eintritt. Als Gegenmittel dürfte es sich empfehlen, zunächst die Brutstellen zu beseitigen, alsdann den Raum, in welchem man das Tier vorfand, zu lüften, da dumpfe Winkel ihm, wie seinen Gattungsgenossen, die liebsten Aufenthaltsorte sind. Gleichzeitig wird es gut sein, andere in dem Raume lagernde Materialien häufig zu wenden bezüglich umzulagern.

Beiträge zur Käferfauna Westfalens.

Von Adolf Reeker, stud. rer. nat. in Münster.

Seit dem Erscheinen der „Käfer Westfalens“ von Dr. Westhoff 1881 ist über den Stand der hiesigen Käferfauna nichts mehr veröffentlicht worden, während wir von Neviges, Witten und Elberfeld Abhandlungen über die dortigen Faunen aus den Jahren 1882 und 1884 besitzen. Daher wurde ich von Dr. Westhoff aufgefordert, neuere mir bekannte Funde, welche sowohl für die Kenntnis der Fauna Münsters, als auch der Westfalens nicht ohne Interesse sein möchten, zusammenzustellen und zu veröffentlichen. Vorliegende Abhandlung nun ist zum grössten Teile das Sammelergebnis koleopterologischer Excursionen meines Freundes Loens, stud. med. in Greifswald, welcher mir in bereitwilligster Weise seine Funde zur Verfügung stellte, und meiner eigenen; ausserdem aber habe ich noch andere mir bekannt gewordene Funde aufgenommen. — Über den Stand der westfälischen Käferfauna sei noch folgendes bemerkt. Im Jahresberichte der zool. Sektion 1885/86 giebt Herr Dr. Westhoff die Zahl der bekannten westf. Käferarten auf 3353 an, von denen aber 14 zu streichen sind. Irrtümlicher Weise hat Dr. Westhoff die *Bruchiden* doppelt gezählt (vid. ib. pag. 52 Anm. 2); dieselben sind nämlich in dem zuerst erschienenen Werke (1881) bei der Familien-Übersicht mit den *Anthribiden* vereinigt. Ausserdem ist *Liodes orbicularis*, von Cornelius als neu angegeben, schon in Dr. Westhoff's Werk enthalten (pag. 110). Den verbleibenden 3339 Arten kann ich 6 neue hinzufügen: *Hypocyrtus discoideus* Er., *Achenium humile* Nic., *Obrium cantharinum* L., *Clytus Verbasci* L., *Acanthocinus atomarius* F. und *Clytra cyanicornis* Germ. Die Zahl der bis jetzt bekannten

westf. Arten beträgt also 3345. In der Nomenclatur und den Abkürzungen habe ich mich streng an Dr. Westhoff's Werk angeschlossen, um die Vergleichung zu erleichtern. Die cursiv gedruckten Arten sind neu für die Fauna Münsters, die fett gedruckten für die Westfalens.

(L. = Loens; R. = Reeker.)

- Cicindela campestris* L., var. *impunctata* Westhoff. H. b. Mü., (L. R.)
Cic. sylvatica L., var. *similis* Westh. Mü. (n. s. — R.)
Calosoma sycophanta L. Zweimal b. Mü. gef. (Juni 82 in der Stadt, 4./7. 85, Coerheide — R.)
Leïstus rufescens F. Mü. (Frühjahr 83 bei der Wienburg gemein.)
Dromius marginellus F. Mü. (R.)
Dromius angustus Brull. Mü. (Coerheide 1 Ex. — R.)
Lebia cyanocephala L. Mü. (4./82, 1 Ex. bei Deitmers Ziegelei — R.)
L. crux minor L. Mü. (31./4. 85, im Aagenist — L.)
Patrobis excavatus Payk. Mü. (n. s. — R.)
Dolichus flavicornis F. Erwitte (n. s. — R.)
Platynus piceus L. Im Emsgenist 1 Ex. — R.
Olisthopus rotundatus Payk. Mü. (n. s. — L. R.)
Feronia angustata Duft. Mü. (1882, Coerheide — R.)
Stenolophus vespertinus Panz. Mü. (9./5. 82, Canal — R.)
Pelobius tardus Hbst. Mü. (1882, Gasselsheide — R. 85, Roxel — L.) Erwitte (4./84.)
Dytiscus latissimus L. Ich erhielt mehrere 17./9. 82 bei Mü. gefangene Exemplare von Herrn Augsburg.
Falagria thoracica Curt. Mü. (8./85 — L. 7./9. 85, Roxel — R.)
F. sulcatula Grav. Mü. (Uhlenkotten unter Ameisen — L.)
Myrmedonia Haworthi Steph. Mü. (24./6. 84, am Kanal gekätschert — R.)
M. humeralis Grav. Mü. (22./10. 85, unter Laub — L.)
Homalota paleola Er. Mü. (9./8. 85, Rumphorst v. trockenen Eichenästen geklopft — L.)
Gyrophæna pulchella Grav. Mü. (14./9. 85, Sentruper Busch — L.)
Hypocyptus discoideus Er. Mü. (6./85, im Garten auf Ribes — R. 30./8. 85, Uhlenkotten — L., vide Jahresbericht der zool. Sektion für 85/86 pag. 52.)
Leucoparyphus silphoides L. Mü., (L.)
Conurus pubescens Payk. Mü. (n. s. — L. R.)
Megaronus formosus Grav. Mü. (14./10. 83, im Flug — R.)
Quedius scitus Grav. Mü. (21./4. 84, Coerheide — R.)
Quedius cinctus Payk.
var. rufipennis m. (elytris totis rufo-testaceis.) — Mü. (zus. mit anderen *cinctus* beim Uhlenkotten im Pferdederung 1 Ex. — L.)
Qu. nigriceps Kr. Mü. (4./7. 84, Coerheide unter einem Kiefernstamm — R.)
Qu. boops Grav. Bei Mü. gar n. s. beobachtet. (L. R.)
Staphylinus stercorarius Oliv. u.
St. brunripes F. Beide bei Erwitte gef. — R.
Xantholinus glabratus Grav. Mü. (n. s. s. gef. — L. R.), Erwitte (s. h. — R.)

- Xa. lentus* Grav. Mü. (9./11. 84, Coerheide unter Kiefernrinde — R., vide Jahresbericht d. zool. Sektion 1883/84 pag. 69.)
- Othius melanocephalus* Grav. Mü. (L. R.)
- Achenium humile* Nicolai. Mü. (17./9. 85, Lütkenbeck unter Rasen 1 Ex., 11./10., 85, ebendort ein zweites — L.)
- Lithocharis ripicola* Kr. Mü. (13./9. 85 — L.)
- Stilicus affinis* Er. Mü. (s. — L. R.)
- St. rufipes* Germ. Mü. (Nienberge — L.), Lengerich (R.)
- St. subtilis* Er. Mü. (Im Aagenist — R.)
- Stenus guttula* Müll. Mü. (Roxeler Aabrücke 2 Ex. — R. Hinter der Kloppenburg s. h. — L. R.)
- Bledius pallipes* Grav. Mü. (Sudmühle — R.)
- Platystethus cornutus* Gyll. Mü. (n. s. — L. R.)
- Oxytelus insectatus* Grav. Mü. (n. s. — L. R.)
- Syntomium aeneum* Müll. Mü. (zus. mit *Stenus guttula* Müll. 2 Ex. gef. — L.)
- Bryaxis xanthoptera* Reichenbach. Mü. (am hohen Schemm — Dr. Westhoff.)
- Br. Juncorum* Leach. Hagen.
- Br. sanguinea* L. Mü. (2 Ex. gef. — R.)
- Euplectus Karsteni* Reichenb. Mü. (11./7. 85, b. Handorf i. Sande d. Werse — R.)
- Eupl. ambiguus* Reichenb. Mü. (6./85, im Fluge — R.)
- Choleva agilis* Ill. Mü. (n. s. — R.)
- Necrophorus investigator* Zett. Erwitte (n. s. — R.)
- Liodes axillaris* Gyll. Mü. (Uhlenkotten in Pilzen s. h. — L.)
- Platysoma angustatum* Hoffm. Mü. (23./5. 85, unter Kiefernrinde 3 Ex. — R.).
In Westfalen sonst nur bei Witten gef.
- Hetaerius ferrugineus* Ol. Lengerich (27./5. 85, bei Ameisen — R.)
- Plegaderus saucius* Er. Mü. (Coerheide, unter Kiefernrinde gemein. — L. R.)
- Epuraea neglecta* Heer. Mü. (6. 85, bei Rumphorst von trockenen Eichenästen — R.)
- Monotoma picipes* Hbst. Mü. (R.)
- Emphylus glaber* Gyllh. Mü. (83 — R. 9./8. 85, am Kanal — L.)
- Tritoma atomaria* F. Mü. (8./11 85 — L.)
- Aphodius rufus* Moll. Mü. (n. s. — R.)
- Aph. scrofa* F. Mü. (im Herbst 84 — R.)
- Anthaxia 4-punctata* L. Mü. (Coerheide, Sentrup, in der Stadt — L. R.)
- Corymbites impressus* F. Mü. (Coerheide n. s. — R.)
- C. bipustulatus* L. } Mü. (22./5. 84, Wolbecker Tiergarten — R.)
- Tillus elongatus* L. }
- Necrobia ruficollis* F. Mü. (84, 2 Ex. gef. — R.)
- Dryophilus pusillus* Gyllh. Mü. (5. u. 6. 85 in mässiger Anzahl von *Pinus larix* gekl. — R.)
- Tribolium ferrugineum* F. Mü. (zus. mit *Anthicus floralis* gef. — L.)
- Cistela murina* L. Mü. (84, auf *Rosa Canina* gemein — R.) v. maura F. Mü. (R.)
- Anthicus floralis* L. Mü. (n. s. 10. 86, im Sägemehl zu Tausenden — L.)
- Ichnomera caerulea* L. Mü. (22./5. 85, im Wolbecker Tiergarten gekl. — R.)

- Salpingus ater* Payk. Mü. (Nevinghoff 1 Ex. 8./7. 84 — R.)
S. castaneus Pauz. Mü. (Coerheide n. s. s. — R.)
Strophosomus lateralis Payk. Mü. (z. s. Coerheide auf Calluna; 85, Haskenau auf Ononis spin. — R.)
Larinus Sturnus Schall. Mü. (84, hinter der Wienburg von Herrn Augsburg gef.)
Rhinoeyllus conicus Froehl. Mü. (83, am Kanal auf Carduus 1 Ex. — R.)
Plinthus caliginosus F. Mü. (85, Nienberge zweimal gef. — R.)
Trachodes hispidus L. Mü. (85, bei Rumphorst von trockenen Ästen in Menge gekl. — L. R.)
Orchestes testaceus Müll. Mü. (mehrere Ex. — R., v. Treuge determiniert).
Tropideres sepicola F. Mü. (27./8. 85, Sentruper Busch auf Quercis — L.)
Anthrribus varius. Mü. (82, am Horsteberg an einer Mauer zu Hunderten; seitdem n. wiedergef. — R.)
A. fasciatus Forst. Mü. (in der Stadt, Coerheide u. s. w. — R.)
Bruchus Lentis Boh. Mü. (in Linsen — R.)
Callidium femoratum L. Mü. (Herbst 85, bei Lütkenbeck ein Pärchen von Herrn Augsburg gef.)
C. violaceum L. Mü. (Anfang der 80 von Augsburg und mir im Freien mehrfach gef. — R.)
C. Alni L. Mü. (5. 85, Rumphorst auf Quercus 1 Ex. — R., ebendort 3 Ex. — L.)
Clytus Verbasci L. Mü. (82, Kinderhaus 1 Ex. — R.)
Obrium cantharinum Mü. (7. 86, an Quercus 1 Ex. — L.)
Necydalis major L. Mü. (6. 85, bei Rumphorst von Herrn Postpraktikanten Knüppel gef.)
Acanthocinus atomarius F. Mü. (5. 85, bei Rumphorst unter Eichenrinde — R.)
Aemacops collaris L. Mü. (27./5. 85, Nienberge auf Crataegus — L.)
Leptura sexguttata F.
var. *exclamationis* F. Havixbeck (R.)
Zeugophora scutellaris Suffr. Tecklenburg (28./5. 85 — R.) Mü. (14./9. 86, Sentruper Busch — L.)
Clytra cyanicornis Germ. Ein von Dr. Westhoff für *Cl. tridentata* L. angegebenes Tier (von Bolsmann bei Gimbe gef., vide „Die Käfer Westfalens“ von Dr. Fr. Westhoff pag. 262, 1) erwies sich nach genauerer gemeinschaftlicher Untersuchung als *cyanicornis* Germ.
Cl. tridentata L. Nach Dr. Westhoff: „s. s., aus der Ebene mit Sicherheit nicht bekannt“. *Cl. tridentata* L. ist aber vielfach mit *longimana* L. verwechselt und bei Mü. häufiger gef., als letztere. So gehören z. B. die in der Sammlung d. zool. Sektion befindlichen, als *longimana* L. bezeichneten Tiere zu *tridentata* L. *C. longimana* L. ist mir aus hiesiger Gegend nur einmal zu Gesicht gekommen.
Cl. tridentata L. Mü. (Coerheide n. s. s. — L. R.)
Cryptocephalus 6-punctatus L. Havixbeck (R.) Mü. (Coerheide n. s. 21./6. 83, 12./6. 84, 11./6. 85 — R.)
Cr. aureolus Suffr. Eine eigentümliche Varietät (metallisch-grün mit roten Streifen u. Flecken auf Elytren u. Halsschild), fing ich 9./8. 85 bei Ostfelden.

- C. flavipes* F. Mü. (83 1 Ex. — R.)
C. 10-maculatus L. Mü. (n. s. — L. R.)
 var. *Bothnicus* L. Mü. (Coerheide n. s., auch mit dem echten
10-maculatus L. in copula gef. — R.)
C. chrysocephalus Degeer. Mü. (Coerheide 19./6. 83 4 Ex., 51./6. 85
 3 Ex. — R.)
C. nigrocoeruleus Goeze. Mü. (84 — R.)
C. parvulus Müll. Mü. (Coerheide n. s. — R.)
C. 2-punctatus L. Von der Stammform sammelte ich nur ein einziges Exemplar
 (Coerheide 4./7. 84), hingegen die Varietät *limbatus* Laich in vielen
 Exemplaren. Nach Dr. Westhoff (pag. 265) ist die Stammform bedeutend
 häufiger.
C. biguttatus Scop. Mü. (Coerheide n. s. — R.)
C. vittatus F. Mü. (Coerheide n. s. — L. R.)
Timarcha tenebricosa F. Erwitte.
T. violacco-nigra Degeer. Erwitte (84 R.). In der Ebene bei Mü. im Herbst 82,
 in mehreren Exemplaren gef., von Kolbe determiniert.
Melasoma Tremulae F. Mü. (Coerheide 2./6. 84, 7./6. 85; Rumphorst 5./7. 85
 3 Ex. — R.)
Phytodecta tibialis Duftsch.
 var. *nigricollis* Westh. } Beide Varietäten bei Gelmer n. s.
 var. *Satanas* Westh. }
Seymnus ater Kugel. Mü. (Coerheide — R.)

Schmetterlingsfunde aus der Umgegend von Münster.

Von W. Pollack.

Im Jahre 1886 wurden von mehreren Mitgliedern der zool. Sektion zahlreiche lepidopterologische Excursionen unternommen, welche sich auf folgende Orte der Münsterschen Umgebung erstreckten: Hiltrup, Amelsbüren (Davert), Gievenbeck, Roxel, Havixbeck, Schapdetten, Hohenholte, Wilkinghege, Nienberge, Altenberge, Kinderhaus, Sandrup, Greven, Schiffahrt (Cörde Heide und Gelmer Heide), Handorf und Wolbeck (Tiergarten). Aus den Sammelergebnissen auf diesen Exkursionen resultierte, daß das Jahr 1886 an Schmetterlingen ein gutes Durchschnittsjahr gewesen ist. Die Herbstraupen von 1885 hatten in Folge großer Schneemassen gut durchwintert, so wurde von einzelnen Arten im Frühjahr eine beträchtliche Anzahl erbeutet, z. B. von *Lasiocampa quercifolia* 11 Stück, *Aretia purpurea* 18 Stück, *Plusia iota* 20 Stück, *Mamestra advena* gegen 100 Stück (auf dem Uppenberge). Hauptsächlich wurde aber der Abend- und Nachtfang betrieben. Mit Schmetterlingsnetz, Cyankaliumglas und Laterne bewaffnet, ging es gegen Abend hinaus und wurden an geeigneten Stellen einzelne Bäume mit einem Schmetterlingsköder (Apfelkraut mit Apfeläther vermischt) bestrichen; dasselbe geschah auch an geeigneten Abenden auf dem hiesigen zoologischen Garten. Diese Manipulation ergab eine reiche Ausbeute, von der ich folgendes namhaft mache:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [15 1886](#)

Autor(en)/Author(s): Reeker Adolf

Artikel/Article: [Beiträge zur Käferfauna Westfalens. 65-69](#)